

noch wenig belaubt sind, hat man in zwei- bis dreijährigen Schlägen nach *Catocala agamos* zu suchen. Diese sitzen an den Zweigen oder an den Blättern angeschmiegt und schnellen sich bei der geringsten Berührung herunter und sind dann im Gras und Laub schwer oder gar nicht aufzufinden, müssen daher vorsichtig herabgenommen werden. An den untersten Zweigen der Sträucher sitzen *Ocnaria detrita* und *rubea* in Nestern, später zerstreut. Zu klopfen sind im Mai eine Menge Raupen: *Chloephora bicolorana*, *Eriogaster rimicola*, *Poecilocampa populi*, *Catocala sponsa* und *promissa*, *Orthosia rutila*, *laevis*, *Orthosia vaccinii*, *Thecla ilicis*, *Callimorpha hera*, *Taeniacampa miniosa*, anfangs in Nestern *Xylina socia*, *ornithopus*, *Thecla quercus*, *Orgyia gonostigma*, eine Menge Geometriden, darunter *Boarmia roboraria*, *consortaria*, *punctularia*, *Biston pomonarius*, *Hibernia defoliaria*, *Nola togatalis*, *Porthesia similis* und eine Menge Falter: *Las. tremulifolia*, *Notodonta anceps*, *Drymonia querna*, *trimacula*, *chaonia*, *Spatalia argentina*, *Phalera bucephala*, *Thaumatopoea processionea*, *Hoplitis milhauseri*, *Stauropus fagi*, *Acronycta alni*, *Drepana binaria*, *Metrocampa honoraria*, *Selenia delunaria*, diese Art halte für eine gute Spezies, die hier auf Eichen vorkommt, und die ich in zwei gleichen Generationen wiederholt erzogen habe. Ferner *Eurymene dolabraria*, *Ennomos quercinaria*, *Biston pomonarius*, *Boarmia punctularia lichenaria*.

In denselben Schlägen, in denen man anfangs Mai *Cat. agamos* suchte, findet man anfangs Juni an jungen Trieben die Raupen von *Pseudophia lunaris*, welche Ende Juni bereits erwachsen sind. An den einzelnen Baumstämmen, die in den Schlägen stehen geblieben, sitzen mitunter schon frisch geschlüpfte Falter von *Cat. agamos*. Beinahe von sämtlichen Faltern, die man im Mai klopfte, sind im Juni und Juli die Raupen zu klopfen. *Spatalia argentina* sind Ende Juni schon verwachsen, ebenso *Notod. anceps*, *Drym. querna trimacula*, *chaonia*, *Sel. delunaria*, *Amphipyra pyramidea*, im Juli folgen *Epicnaptera tremulifolia*, *Phal. bucephala*, *Thaumat. processionea*, *Hoplitis milhauseri*, *Stauropus fagi*, *Acronycta alni*, *Eurym. dolabraria*, *Calocasia coryli*, *Diptera alpium*. August, September kommen *Dasychira pudibunda*, *Metrocampa honoraria*, *Hylophila prasinana* u. v. a. Verschiedene *Geometra*, *Cochlidion limacodes*, *Heterogenea asella*. Noctuen, die an niederen Pflanzen leben, kommen auch nicht selten herunter, und *Smer. tiliae* habe ich in Paarung geklopft. *Scop. satellitium*, *Cosm. trapezina*, *Porthesia similis*, *Malacos. neustria* und vieles andere. *Agr. pronuba fimbria*.

Um mir Berichtigungen und Ergänzungen von jüngeren und übereifrigen Entomologen zu ersparen, will ich bemerken, daß dies keine erschöpfende Arbeit, sondern nur eine Anregung für die Sammelkollegen ist, da ich keine Zeit hatte, Notizen zu führen und deshalb nur aus der Erinnerung schreibe. Wollte ich ferner noch anführen, was ich alles an den Eichenstämmen mittelst Aepfelköderanstrich geködert habe, so würde ich noch eine ganze Liste zusammenstellen können. Was alles an Eichen vorkommt, kann sich ja jeder aus dem Hofmann oder Berge herausuchen und damit die Liste vervollständigen.

## Kleine Mitteilungen.

**Hirschkäferkämpfe.** Die Mitteilungen des Herrn Forstaufseher Braatz in Nummer 46, S. 267 dieser Zeitschrift über Eifersuchtskämpfe der Hirschkäfer geben mir Veranlassung, an dieser Stelle Nachstehendes zu veröffentlichen.

Ich konnte Kämpfe männlicher Hirschkäfer im Freien bisher dreimal beobachten und zwar während einer Reise, die ich im Frühjahr 1911 nach Siebenbürgen und von hier weiter nach der rumänischen Dobrudscha unternahm. In allen drei Fällen verliefen diese Kämpfe, von denen ich den eigentlichen Beginn allerdings niemals beobachten konnte, sondern immer erst dazu kam, als sich die Käfer schon kämpfend gegenüberstanden, allerdings durchaus harmlos. Der schwächere der sich gegenüberstehenden Kämpen suchte nach kürzerer oder längerer Kampfdauer sein Heil immer in der Flucht und flog, nachdem er die Stärke seines Gegners durchkostet hatte, ab. Ein tödlicher Ausgang der Kämpfe in der freien Natur scheint daher kaum Regel zu sein und das Töten der schwächeren Käfer durch den stärkeren sich mehr in der Gefangenschaft, wo die schwächeren sich ihren stärkeren Gegnern ja nicht wie im Freien durch die Flucht entziehen können, zu ereignen.

Zwei der Kämpfe entfielen auf die Zeit des beginnenden Abenddunkels, der dritte aber fand in den späten Nachmittagsstunden statt. Es gelang mir zwei sehr gute Aufnahmen davon zu machen.

Rud. Zimmermann, Rochlitz i. Sa.

\* \* \*

**Breslauer Zoologisches Museum.** Das Breslauer Museum besitzt gegenwärtig in Deutschland wohl die größte Sammlung paläarktischer Schmetterlinge, die sogar den Vergleich mit der berühmten Sammlung des Britischen Museums aushalten kann. Den Grundstock bildet die wissenschaftlich außerordentlich wertvolle Sammlung paläarktischer Großschmetterlinge, die der verstorbene Ehrendoktor der Breslauer Universität, Fabrikbesitzer Wiskott, dem Zoologischen Museum testamentarisch vermacht hat. Sie konnte in diesem Jahre durch den Ankauf der Kleinschmetterlingssammlung des verstorbenen Breslauer Gymnasialprofessors Dr. Goetschmann in glücklicher Weise ergänzt werden. Dagegen waren leider die exotischen Schmetterlinge bisher im Breslauer Museum nur sehr unvollständig vertreten. Nunmehr ist dadurch der Anfang gemacht, auch diese Lücke auszufüllen, daß ein Freund des Museums, Herr Wilhelm Niepelt in Zirlau, der schon seit einer Reihe von Jahren demselben zahlreiche wertvolle Insekten überwiesen hat, seine große Sammlung exotischer Schmetterlinge zu schenken im Begriff steht.

## Auskunftstelle des Int. Entomol. Vereins.

Anfrage:

Welches sind die 10 größten (in Spannweite) süd- und mittelamerikanischen Papilios?

Welches sind die 10 größten Schwärmer der Erde? Welche Spannweite haben angefragte Sachen ungefähr?

R. Schaubach, Nieder-Florstadt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 298](#)